



## KUNST

### Ausstellung mit 3D-Objektkästen von Jürgen Brandt zeigt Sehenswürdigkeiten der Stadt aus einer anderen Perspektive

„Ein spannendes Abenteuer“, schrieb Gesche Gottfried. Und Heini Holtenbeen fügte ergänzend hinzu: „Ich fand es riesig.“ Natürlich waren sie es nicht selbst, die diese Zeilen im Gästebuch vom Atelier Brandt Credo hinterließen, sondern zwei Schauspieler aus dem Bremer Geschichtenhaus, die auf der Vernissage am 4. Oktober die beiden Bremer Originale verkörperten. Passend zum Thema der aktuellen Ausstellung „Bremen ist riesig“ hatte Gastgeber Jürgen Brandt diese „Showeinlage“ gewählt, welche bei den mehr als 50 Besuchern richtig gut ankam.

So erfuhr man bei der Ausstellungseröffnung so manche Anekdote aus dem Leben der beiden, etwa, wie Heini Holtenbeen eigentlich zu seinem plattdeutschen Spitznamen, der übersetzt „Heini Holzbein“ heißt, kam: Während seiner Lehrzeit stürzte er durch eine Dachluke und behielt davon bleibende Gehirnschädigungen und ein lahmes Bein zurück. Und auch die Giftmörderin Gesche Gottfried gab Interessantes über ihre Familienverhältnisse preis: Bis heute könne sie sich selbst nicht erklären, warum ihr zwei Ehemänner, ein Verlobter, ihre eigenen Eltern und Kinder „abhanden gekommen“ seien. Eine schöne Idee, um dem Abend statt mit Musik oder einer Lesung einen passenden Rahmen zu verleihen, so das Fazit der Gäste, die aus allen Teilen Bremens in die Neustadt gekommen waren, um sich an der Kunst von Jürgen Brandt zu erfreuen – und vielleicht sogar das ein oder andere Stück mit nach Hause zu nehmen.

„Bremen ist riesig“ lautet der Titel, unter den Jürgen Brandt, der seine Zeichnungen, Fotos und Objekte bisher in über 40 Einzelausstellungen und zahlreichen Gruppenausstellungen gezeigt hat, jetzt auch eine neue Serie von 3D-Objektkästen gesetzt hat. Der gebürtige Bremer

Katze Moritz freut sich stets über Streicheleinheiten von den Galeriebesuchern.



ist seit 1975 künstlerisch tätig und beschäftigt sich in seiner inzwischen fast 40-jährigen Laufbahn vor allem mit Zeichnungen, Grafik und Malerei. Themen seiner Werke waren dabei unter anderem: Landschaften, der alte Schlachthof, Circus Roncalli, Spurensuche an der Ostsee, Frau Suhlings Garten, Stones, Tagebuch zum Irak-Krieg und 3D-Objektkästen. Besonders bei Letzteren kommt die große Leidenschaft des sympathischen 66-Jährigen für die Fotografie zum Tragen.

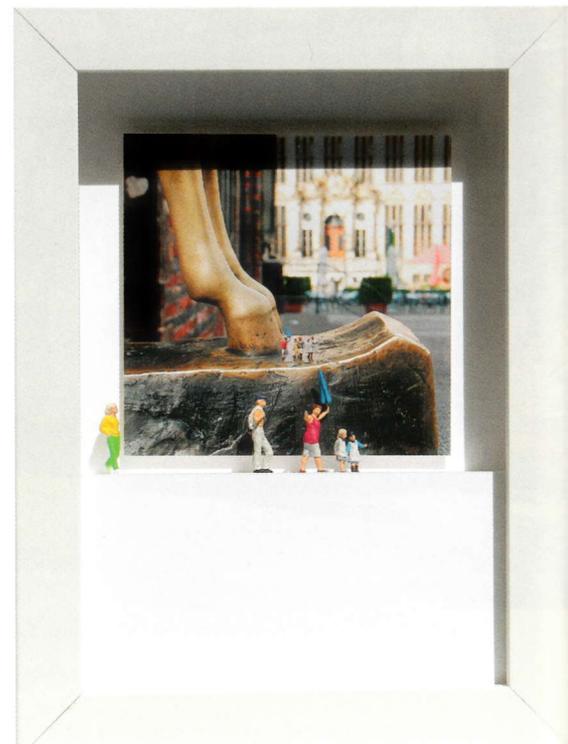
„Ich habe in den letzten Jahren viel fotografiert und nach einer Möglichkeit gesucht, das, was ich an Dateien auf dem PC hatte, auf eine besondere Weise sichtbar zu machen“, erzählt Jürgen Brandt. Sein Konzept, die am Meer oder im Rhododendronpark entstandenen Motive in Objektkästen zu präsentieren, fand in Kunstkreisen sofort großen Anklang. Wie Bilder in einer Galerie werden die Fotos dabei in den Kästen „an die Wand gehängt“. Miniaturfiguren, die Jürgen Brandt aus dem Modellbaubedarf bezieht, stehen als Betrachter davor, sitzen im

Brandts Miniatur-Figuren auf einem Häuservorsprung im Schnoor-Viertel.



„Heini Holtenbeen“, Künstler und Galerist Jürgen Brandt und „Gesche Gottfried“ (v.l.) bei der Ausstellungseröffnung.

Bremer Stadtmusikanten: Die Touristengruppe befindet sich sowohl auf dem Motiv im Objektkasten als auch davor.





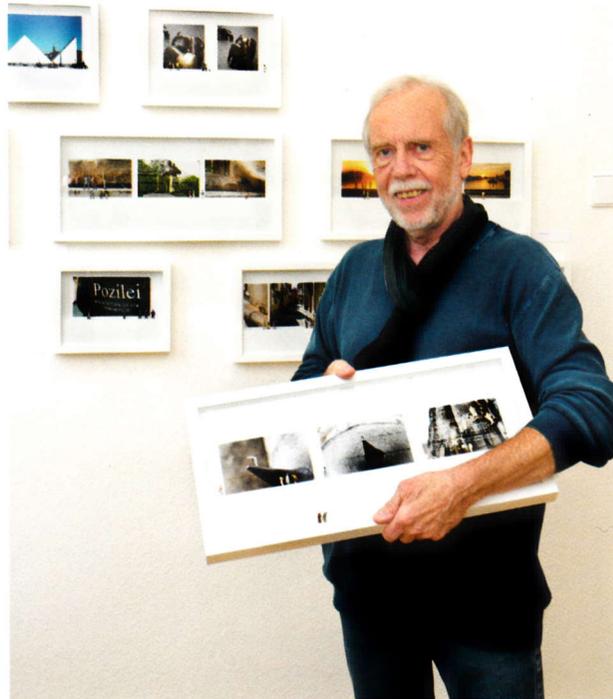
*Gegen die kleinen Plastik-Figuren wirkt das Heini-Holtenbeen-Denkmal im Schnoor plötzlich riesig.*

Bilderrahmen oder darauf. „Nach zwei bis drei Ausstellungen, von denen die letzte dieses Frühjahr bei der Bremer Krebsgesellschaft stattfand, habe ich überlegt, das Ganze auch mit Bremer Motiven umzusetzen.“ Eine Idee, zu der sich schnell eine zweite gesellte: Warum nicht mit den Miniaturfiguren nach draußen gehen und die Stadt erkunden? Mit den kleinen Plastikmenschen an ihrer Seite wurden bremische Sehenswürdigkeiten und Touristenziele aus ungewöhnlichen Blickwinkeln abgelichtet.

Die Verschiebung der Größenverhältnisse – der Maßstab beträgt 1:87 – lässt die Motive dabei riesig und in neuen Dimensionen erscheinen. „Meine Fotoaufnahmen mache ich überwiegend sonntags in den frühen Morgenstunden. Dann ist es in der Stadt noch ruhig und ich kann ungestört die Motive aussuchen und meine Figuren platzieren“, sagt der Künstler und Galerist, der eine Auswahl dieser Arbeiten bereits in einem Bildband präsentiert hat. Der besondere Stadtführer „Bremen ist riesig“, der 2013 im Kellner-Verlag erschienen ist, hat bereits viele Liebhaber gefunden und so manchen Reisenden – aber auch alteingesessenen Bremern – die Hansestadt aus einer völlig neuen Perspektive gezeigt.

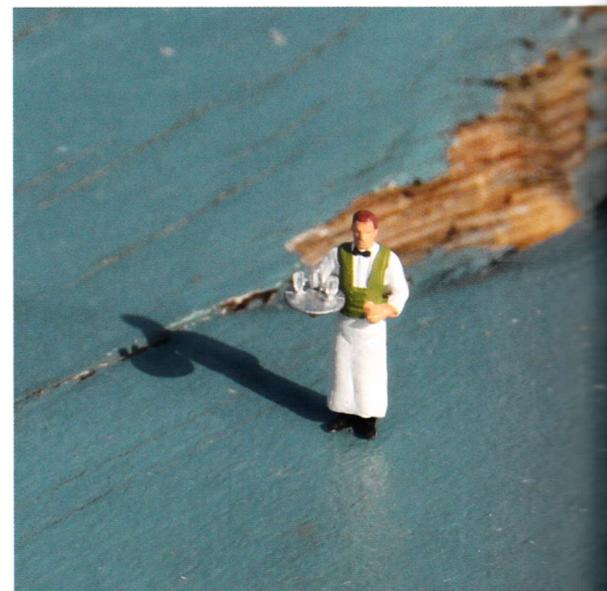
Vor Kurzem sind die Miniaturfiguren wieder in Brandts Atelier zurückgekehrt, um sich neuen Aufgaben zu widmen. So ist die Serie der Fotomotive stetig gewachsen und in den aktuellen Objektkästen der Ausstellung gibt es um die 40 Bremer Ansichten neu zu entdecken. Mit dabei Szenen aus dem Buch, aber auch weitere, die neugierig machen, zum genauen Hinsehen auffordern, manche Überraschung bereithalten und vielfach ein kleines Lächeln herbeizaubern.

Rund 40 Objektkästen mit Bremer Ansichten zeigt Jürgen Brandt in seiner aktuellen Ausstellung.



Neugierig begutachtet dieser Tourist das spitze Knie des Rolands

Es ist angerichtet: Kellner beim Café Sand.



**Trotz Führerschein ... Angst am Steuer? Panik auf der Autobahn?  
Vermeidung von Stadtverkehr oder unbekanntenen/engen Straßen?  
Damit sind Sie nicht allein!**

*Entspannt-mobil*

**Martina Bertelmann**  
Fahrpraxis Coach

Selbstsicher Auto fahren  
mit Mut & Freude

Umlandstraße 15 · 28211 Bremen  
autofahren@entspannt-mobil.de  
www.entspannt-mobil.de  
☎ 0421-341690

Empathische Begleitung  
für Menschen,  
die einen Führerschein haben,  
jedoch keinen Mut Auto zu fahren.



Kleiner Fotograf auf dem Zaun vor dem spitzen Knie des Bremer Rolands.



"Badende" am Café Sand.



**ROSSBACH  
OPTIK**



**Brillen  
Kontaktlinsen  
Kinderbrillen**

Schwachhauser Heerstr. 50  
28209 Bremen  
Tel.: 0421 / 34 79 010  
rossbachoptik@nord-com.net

Mo - Fr 9.00 - 13 Uhr | 14.30 - 18 Uhr  
Sa 9.00 - 12 Uhr | u. n. V.



seit 55 Jahren

**WALDEMAR SEIDLER**

Fachbetrieb für gute - preiswerte Umzüge  
Mit Tischler und Elektriker, Küchenauf- und -umbauten

**UMZÜGE**

- Stadt-, Nah-, Fern-
- mit Außenaufzug
- Möbelbeiladungen
- In- und Ausland
- Umzugskartons
- Möbellagerungen
- Büro- und Betriebsumzüge
- Seniorenzüge
- Klavier- und Flügeltransporte
- Haushaltsauflösungen

Woltmershauser Str. 333  
28197 BREMEN

☎ **54 05 71**  
(04 21)  
+ **54 05 75**

Telefax (04 21) 54 57 26

Bremen Nord  
(04 21) 66 28 24

Delmenhorst  
(0 42 21) 12 01 40

Anrufweiterschaltung

**Direktabrechnung mit allen Behörden**

unverbindliche Angebotserstellung vor Ort [www.seidler-umzuege.de](http://www.seidler-umzuege.de)

Interessierter Besucher der Vernissage, die Anfang Oktober im Atelier Brandt Credo stattfand.

Es gibt eine Führung zu den Bremer Stadtmusikanten und einen Besuch im Schnoor, ein Fotograf rückt ganz nah an den Roland und eine Nonne sitzt an der Domtür, Touristen bewundern das Bremer Loch und Neugierige schauen der untergehenden Hansekogge nach. Und auch der Spuckstein auf dem Marktplatz, der an die Serienmörderin Gesche Gottfried erinnert, sowie das Heini-Holtenbeen-Denkmal, das zu Ehren des bekanntesten Bewohner des Schnoor-Viertels in eben diesem aufgestellt wurde, spielen eine Rolle. In, an und auf den Objektkästen erleben viele kleine Leute fast Alltägliches, aber auch Skurriles, Überraschendes und Gefährliches.



Der besondere Reiz der Kunstwerke erschließt sich beispielsweise dann, wenn zu sehen ist, wie eine Stadtführerin mit ihrer Gruppe, jetzt auf dem Bilderahmen stehend, ihre eigene Tour auf dem Foto wiederentdeckt. Ähnlich geht es auch dem Betrachter, dem sich bei jedem Hinsehen etwas Neues erschließt, sei es auf dem Foto oder im Objektkasten. Und so manch einer gewinnt sogar einen vollkommen anderen Blick auf seine Stadt und stellt dabei fest: „Bremen ist riesig“.



Die Ausstellung „Bremen ist riesig“ kann noch bis zum 21. Dezember im Atelier Brandt Credo, Meyerstraße 145, 28201 Bremen, besucht werden.

Ein Miniatur-Radfahrer "überquert" die Fahrrad-Markierung auf dem Domshof.

#### Öffnungszeiten:

Sonntags von 16 bis 18 Uhr.

Individuelle Besichtigungstermine sind nach vorheriger Absprache unter Telefon 0421/55 84 55 möglich.

Weitere Informationen gibt es auch unter: [www.atelier-brandt-credo.de](http://www.atelier-brandt-credo.de).

Text: Kerstin Boelsen

Fotos: Jürgen Brandt, Ali Tajer und Kerstin Boelsen



Sitzende Nonne auf einem Türgriff des St.-Petri-Doms.

Dichten Sie Ihre alten Fenster und Türen neu ab! Sparen Sie deutlich Heizkosten!

**ZUGLUFT?**



Es müssen nicht gleich neue Fenster und Türen sein...

Beratung, Verkauf, Einbau.

Dichtungen für Fenster, Türen und viel mehr vom Profi. Große Auswahl!

★ Viel Info online....

**dollex.de**

37 94 166 - 0, Neidenburger Str. 6, Bremen, [www.dollex.de](http://www.dollex.de)

Der besondere Stadtführer „Bremen ist riesig“, erschienen im Kellner-Verlag, ist im Buchhandel sowie bei Jürgen Brandt im Atelier erhältlich.

